

Bürgermeister Günter Schwarz im Gespräch mit „Unser Seevetal“ Positiver Rückblick – optimistischer Ausblick

(oc). Hittfeld. 2006 war für Seevetals Bürgermeister Günter Schwarz ein „sonniges Jahr“, darum konnte er sich zum Jahreswechsel entspannt von der Sonne seines geliebten Andalusien bescheinen lassen und im Januar mit einer „rauschenden Ballnacht“ den Höhepunkt seiner Regentschaft als König der Meckelfelder Schützen erleben.



Was die Seevetaler Finanzen betrifft, so scheint die lange Durststrecke vorüber zu sein. Vor allem die Gewerbesteuer spült wieder mehr Geld in die Gemeindekasse.

„Leider bleibt nur ein Drittel bei uns, einen Löwenanteil beansprucht der Kreis. Wir sind aber zuversichtlich, die Kreisumlage bis zur entscheidenden Haushaltsberatung im April von 53% auf 50% senken zu können. Das wäre für 2007 eine akzeptable Lastenteilung.“ Die günstige Konjunktur werde auch die Ansiedlung weiterer Betriebe voranbringen. Demnächst ist im Gewerbepark Beckedorf die vierte An-

siedlung perfekt: Die Asup – ein Ausrüster für Sanierungs- und Entsorgungsbetriebe. „Das größte Ärgernis war für mich das unvorhergesehene Leck im Hallenbad, das hat vielleicht noch ein juristisches Nachspiel.“

Der Konflikt mit den Anwohnern in Maschen-Horst um den Straßenausbau und die Oberflächenentwässerung werde die Verwaltung auch im neuen Jahr beschäftigen. Anwohner hätten eine Petition beim Landtag eingereicht. Seine Position sei klar: Die Verwaltung sei durch die Rechtslage zum Handeln gezwungen. Schließlich gehe es

um die ordnungsgemäße Erschließung von 2.100 bebauten Grundstücken. Er sehe ein, dass die Umlage für viele der Betroffenen eine Belastung darstelle, aber es gebe die Möglichkeit von Stundungen und Härtefallregelungen. Zum Streit um die Lärmbelastung aus dem Helbachhaus: „Ich zähle mich auch zu den „Anwohnern“. Für mich waren manche Reaktionen nicht nachvollziehbar. Inzwischen ist ein „Lärmwächter“ im Hel-

„Was man auch macht, Proteste wird es immer geben!“

bachhaus installiert worden, der anspricht, bevor ein störender Lärmpegel erreicht wird.“

„Was man auch macht, Proteste wird es immer geben.“ Das gilt auch für das geplante Zentrum in Meckelfeld. Mit dem Bau soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Was die Zusammenarbeit mit

der B.I.S. angehe, so scheinen die „neuen Köpfe“ in der Fraktion zu einer „Versachlichung“ der Atmosphäre beizutragen. Überhaupt mache das „Patt“ nach den letzten Wahlen ständige Gespräche zwischen den Fraktionen erforderlich.

Wie steht es um die versprochenen Maßnahmen zum Schutz der Nichtraucher in öffentlichen Gebäuden und bei Veranstaltungen der Gemeinde?

„Das Thema steht auf der Agenda“, sagt Günter Schwarz und öffnet seine Mappe mit Fakten und Argumentationshilfen. „Bei der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 7. Februar könnte ein Rauchverbot beschlossen werden.“

Das bedeutet: Die nächste „Inselnacht“ in der Burg Seevetal mit irischer Musik könnte – wie in Irland – auch von Asthmatikern, Allergikern und von allen, die nicht zum Passivrauchen gezwungen werden wollen, besucht werden. Man darf gespannt sein!

Königsball

(in). Zum großen Königsball lädt der Schützenverein Hittfeld und Umgebung vom 1879 e.V. ein. Am Samstag, 3. Februar ab 20 Uhr da in der Burg Seevetal, Am Göhlenbach 11, das Tanzbein geschwungen werden. Für Musik sorgt die Band „Timeless“. Eine Tombolockt mit super Preisen, und für Hungerige hält der Wirt eine Abendkarte parat. Um Tischreservierung wird unter Tel. 04105/52412 (C.-Krüger) gebeten.

Erlebnismesse

(in). Alles über Wellness, Esoterik und Gesundheit bietet die Erlebnismesse „Lebensquell“ im Hittfeld der Veranstaltungszentrum „Burg Seevetal“. Am 24. Februar von 10 bis 18 Uhr sowie am 25. Februar von 10 bis 18 Uhr wird in entspannter Atmosphäre ein Rahmen geschaffen, in dem der persönliche Kontakt zwischen Besuchern und Anbietern im Vordergrund steht. Infos bei Brigitte Hagen, Tel. 04174/711005.